

Pädagogische Einführung

Beitrag von „HiLeute“ vom 6. Oktober 2023 12:46

Hallo Zusammen,

folgende Situation: eine kaufmännische Ausbildung ist vorhanden sowie ein Kombi. Bachelor of Arts in Mathe und Sowi im Profil Sek 1. Ist ein Seiteneinstieg in NRW möglich? Durch Pädagogische Einführung? Bin schon 32 und möchte eher in den Beruf einsteigen können.

Vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „CDL“ vom 6. Oktober 2023 15:30

Zitat von HiLeute

Hallo Zusammen,

folgende Situation: eine kaufmännische Ausbildung ist vorhanden sowie ein Kombi. Bachelor of Arts in Mathe und Sowi im Profil Sek 1. Ist ein Seiteneinstieg in NRW möglich? Durch Pädagogische Einführung? Bin schon 32 und möchte eher in den Beruf einsteigen können.

Vielen Dank im Voraus!

Die kaufmännische Ausbildung qualifiziert dich definitiv für keinen Seiteneinstieg. Ob dein BA ausreichend ist kann dir letztlich nur die zuständige Stelle sagen, es gibt aber doch ganz gute Übersichten, welche Voraussetzungen für NRW gelten, mach dich dort doch erst einmal selbst schlau.

Persönlich hoffe ich zwar, dass ein BA nicht ausreichend ist, befürchte aber, dass der zumindest für die PE reichen wird.

32 ist allerdings meines Erachtens keineswegs zu alt, um dich nicht in zwei Jahren über einen Master of Education einfach direkt fürs Ref zu qualifizieren. Der große Vorteil im Vergleich zur PE für dich besteht darin, dass du auch Aufstiegsoptionen hast, die dir ohne volle Lehrbefähigung nicht offen stehen, sowie verbeamtet werden kannst (mehr Netto vom Brutto plus dank Pension höhere Altersbezüge). Der Vorteil für deine künftigen SuS besteht darin, dass sie keinen Lehrer mit halbgarem Studium ertragen müssen, sondern hoffentlich jemanden

bekommen, der tatsächlich fachlich fit ist.

Beitrag von „HiLeute“ vom 6. Oktober 2023 15:49

Vielen Dank für deine Antwort!

Ja die Übersicht ist mir bekannt. Aus dieser lässt sich allerdings nicht ableiten, ob mein Bachelor vielleicht doch nicht die Voraussetzungen erfüllt, da es sich um einen kombinatorischen Bachelor handelt.

32 Jahre ist meines Erachtens schon sehr alt. Ich bin, trotz zweier Nebenjobs, nicht in der Lage mir eine eigene Wohnung zu leisten, geschweige denn irgendwas anderes.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 6. Oktober 2023 16:01

Ein Bachelor muss eine Regelstudienzeit von mindestens 7 Semestern haben, damit man die PE machen kann.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Oktober 2023 17:00

und du hast sogar ein Lehramtsbachelor, das wird sehr schwierig mit der Argumentation.
In welche Schulart willst du? Es gibt da irgendwas mit dem berufsbegleitenden Master für die Grundschule, einfach googeln, was alles notwendig wäre, immerhin hast du Mathe und mit SoWi irgendwas für Sachunterricht.

Ob man allerdings jemanden aus Sek1 dafür nimmt (der eben in der Sek1 gebraucht wird), weiß ich nicht.

Beitrag von „Maylin85“ vom 6. Oktober 2023 17:03

Wegen gerade mal 2 Jahren längerer Studienzeit würde ich nicht die Vorteile eines vollwertigen Abschlusses wegschmeißen. Rein finanziell wirst du die Einbußen in dieser Zeit verbeamtet wieder rausholen können.

Ich kam gegen Ende des Studiums auch nicht mit dem Geld aus und hab die (zinslose) Studienabschlussförderung in Anspruch genommen. Damit ging es dann.

Beitrag von „CDL“ vom 6. Oktober 2023 17:33

Zitat von HiLeute

Vielen Dank für deine Antwort!

Ja die Übersicht ist mir bekannt. Aus dieser lässt sich allerdings nicht ableiten, ob mein Bachelor vielleicht doch nicht die Voraussetzungen erfüllt, da es sich um einen kombinatorischen Bachelor handelt.

32 Jahre ist meines Erachtens schon sehr alt. Ich bin, trotz zweier Nebenjobs, nicht in der Lage mir eine eigene Wohnung zu leisten, geschweige denn irgendwas anderes.

Mit deinem Lehramtsbachelor kannst du auf jeden Fall bereits als Vertretungslehrkraft arbeiten. Das sollte problemlos ausreichend sein, um dir eine eigene Wohnung zu finanzieren, wenn du keine übersteigerten Ansprüche hast. Ich habe mein Lehramtsstudium auch als Zweitstudium berufsbegleitend absolviert und währenddessen dann halt in einer 1- Zimmer- Wohnung gelebt, die ich mir leisten konnte, statt in einer größeren Wohnung. Ins Ref bin ich dann mit 38 gestartet. Kann man alt finden oder sich bewusst machen, was man schon geleistet hat, ehe man in den Schuldienst gewechselt ist. Du hast schließlich auch schon ein Berufsleben vor dem Schuldienst vorzuweisen mit deinen 32 Jahren. Die zwei Jahre mehr, um dich vernünftig zu qualifizieren, damit du guten Unterricht machen kannst, aber eben auch vernünftig bezahlt wirst sollten dir die nächsten Jahrzehnte im Berufsleben allemal wert sein. Altersarmut durch eine mickrige Rente, weil du nur unzureichend qualifiziert bist für den Job, den du machen möchtest ist nicht wirklich attraktiv würde ich meinen, dafür sollten sich die zwei Jahre Investition in dich selbst doch allemal lohnen.

Beitrag von „Lamy74“ vom 6. Oktober 2023 18:30

Ich kann mich den vorherigen Beiträgen nur anschließen. 32 ist keinesfalls zu alt. Ich bin 2011 ins Ref. für GS mit 37. Und jetzt mit 49 bin ich Konrektorin. Ich würde auch immer zu einem vollwertigen Abschluss raten.

Beitrag von „HiLeute“ vom 6. Oktober 2023 18:52

Vielen Dank für eure ermutigenden Worte. Ich erhalte viel Druck von Außen wegen des Alters. Wann soll ich Eigentum kaufen? Wann soll ich eine Familie gründen und ernähren können? Wann soll ich reisen? Aber anscheinend ist eine PE sowieso nicht möglich. Dann muss ich eben die 4 Jahre noch machen.

Beitrag von „MSBayern“ vom 6. Oktober 2023 19:28

Zitat von HiLeute

Vielen Dank für eure ermutigenden Worte. Ich erhalte viel Druck von Außen wegen des Alters. Wann soll ich Eigentum kaufen? Wann soll ich eine Familie gründen und ernähren können? Wann soll ich reisen? Aber anscheinend ist eine PE sowieso nicht möglich. Dann muss ich eben die 4 Jahre noch machen.

Ich behaupte einfach mal, dass ein gutes Leben auch ohne Eigentumswohnung möglich ist. Mangelnde Qualifikation macht auf Dauer fast jeden unglücklich (das professionelle Umfeld allemal).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Oktober 2023 19:30

Zitat von HiLeute

Vielen Dank für eure ermutigenden Worte. Ich erhalte viel Druck von Außen wegen des Alters. Wann soll ich Eigentum kaufen? Wann soll ich eine Familie gründen und

ernähren können? Wann soll ich reisen? Aber anscheinend ist eine PE sowieso nicht möglich. Dann muss ich eben die 4 Jahre noch machen.

Ich bin eigentlich eine Gegnerin des Diskurses, dass Beamte es so schlecht haben und alle Anderen sowieso noch mehr, aber: WENN du Eigentum kaufen willst (und du damit nicht eine Gartenhütte im tiefsten Sauerland meinst), darin auch eine Familie behausen und ernähren willst, ist eine Verbeamtungsurkunde (die du mit Mathe/Deutsch Sek1 relativ schnell erhalten wirst 😊) eine nettere Hilfe als ein Lohnzettel nach einer PE (und die Höhe des Geldeingangs auch)

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 6. Oktober 2023 19:39

Zitat von MSBayern

Ich behaupte einfach mal, dass ein gutes Leben auch ohne Eigentumswohnung möglich ist. Mangelnde Qualifikation macht auf Dauer fast jeden unglücklich (das professionelle Umfeld allemal).

Hierfür hätte ich gerne mehr als nur ein „Gefällt mir“ vergeben.

Beitrag von „CDL“ vom 6. Oktober 2023 19:41

Zitat von HiLeute

Vielen Dank für eure ermutigenden Worte. Ich erhalte viel Druck von Außen wegen des Alters. Wann soll ich Eigentum kaufen? Wann soll ich eine Familie gründen und ernähren können? Wann soll ich reisen? Aber anscheinend ist eine PE sowieso nicht möglich. Dann muss ich eben die 4 Jahre noch machen.

Lern dich frei zu machen soweit wie möglich von derartigem Druck, das gehört zum Erwachsenen sein nämlich mit dazu, sich abgrenzen zu können gegenüber übergriffigen Einmischungen in die eigene Lebensführung.

Eigentum kaufst du, wenn das finanziell und persönlich passt für dich- oder lässt es ganz bleiben. Ich wohne glücklich zur Miete und habe nicht vor das zu ändern. Das wäre für mich auch absolut kein Grund gewesen meine eigene Qualifikation zu vernachlässigen.

Du musst am Ende schließlich glücklich werden können in deinem Job, nicht diejenigen, die sich Gedanken machen stellvertretend für dich, um dein nicht erworbenes Eigentum. Dazu gehört meines Erachtens auch mit, dass man auch langfristig finanziell nicht schlechter gestellt ist als KuK, die letztlich dieselbe Arbeit machen, womöglich dabei sogar besseren Unterricht leisten dank besserer fachlicher Ausbildung oder effizienter vorbereiten können, weil sie weniger nachlesen müssen. Das frustriert nämlich viele auf lange Sicht, die das betrifft.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 6. Oktober 2023 19:44

Es sind übrigens noch nicht mal 4 Jahre, sondern nur 3,5. 4 Semester für den Master und 18 Monate Referendariat. Du bist dann immer noch so jung, dass du verbeamtet wirst, wenn du möchtest und deine Gesundheit OK ist.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Oktober 2023 12:18

Zitat von HiLeute

Wann soll ich Eigentum kaufen?

Wann du willst/kannst.

Zitat von HiLeute

Wann soll ich reisen?

Wann du willst/kannst.

Zitat von HiLeute

Wann soll ich eine Familie gründen und ernähren können?

Wann du willst/kannst.